

den Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Erich Honecker, und den Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei und Vorsitzenden des Staatsrates der Volksrepublik Bulgarien, Genossen Todor Shiwkow, am 14. September 1977.

Der Vertrag leitet eine neue, höhere Phase der planmäßigen Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien, Staaten und Völkern ein und ist darauf gerichtet, die materiellen und geistigen Potenzen beider Staaten und Völker immer effektiver für die Errichtung der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft zu nutzen. Er dient dem Schutz und der Sicherheit beider Bruderstaaten. Der Vertrag trägt zur Schaffung einer immer größeren Gemeinsamkeit im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Leben, zur weiteren Annäherung der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, zur Festigung des Friedens in Europa und in der Welt bei.

I

Die Delegationen informierten einander über die sozial-ökonomische Entwicklung beider Staaten und über die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des XL Parteitages der Bulgarischen Kommunistischen Partei. Sie würdigten die schöpferische Arbeit und die großen Errungenschaften der Arbeiterklasse und aller Werktätigen beider Länder sowie die von ihnen unter der Führung ihrer marxistisch-leninistischen Parteien erreichten Errungenschaften bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

In Würdigung des ruhmreichen Jubiläums des Großen Oktober entfalten die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien mit Initiative und Schöpferturn den sozialistischen Wettbewerb zur Verwirklichung der vom IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und vom XI. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei gestellten Aufgaben.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Bulgarische Kommunistische Partei bekräftigen erneut, daß die auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus beruhende Zusammenarbeit zwischen beiden Bruderparteien von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Gesamtbeziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien ist.

Beide Seiten bringen die Entschlossenheit zum Ausdruck, die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Staaten zum Wohle ihrer Völker und als Beitrag zur Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft mit allen Kräften zu vertiefen.